

S a t z u n g

der Stadt Norderstedt
über den Bebauungsplan Nr. 102

Gebiet: Nördlich und südlich der Marommer Straße
(bisher Birkenweg) begrenzt durch Aurikel-
stieg/Lütjenmoor/Wiesenstraße/Ulzburger Straße

Aufgrund des § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVOBl. Schl.-H. S. 59) in Verbindung mit § 1 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Dezember 1960 (GVOBl. Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlußfassung durch den gemäß § 127 der Gemeindeordnung bestellten Beauftragten für die Wahrnehmung der Aufgaben der Stadtvertretung der Stadt Norderstedt vom 13. Mai 1970

folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 102
Gebiet: Nördlich und südlich der Marommer Straße
(bisher Birkenweg) begrenzt durch Aurikelstieg/Lütjenmoor/Wiesenstraße/Ulzburger Straße, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B) erlassen.
Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 102 ist in der Planzeichnung gem. Planzeichenverordnung umrandet.

Teil B - Text -

1. Gestaltung der baulichen Anlagen

- a) Mit hellen witterungs- und farbbeständigen Verblendsteinen (weiß bis hellfarbig) oder hellen Verblendplatten sind zu verblenden die Gebäude auf den folgenden Flurstücken:

463/55, 55/34, 55/39 an der Stichstraße "A" und am Aurikelstieg, 548/55 wie vor, 461/55 wie vor, 547/55 an der Stichstraße "A", 485/55 am Aurikelstieg und der Stichstraße "A", 612/55 und Teilen der Flurstücke 55/29 und 331/55 an der Marommer Straße und der Stichstraße "A" 332/55 an der Marommer Straße, 55/12 und 55/13; an der Stichstraße "A": 542/55, 55/28, 612/55, 532/55, 55/27, 55/26; an der Marommer Straße (Südseite) 55/35, 55/29 mit Teilen von 368/55 und 366/55; 55/30 mit 55/29, 331/55, Eckgebäude auf 331/55 und 332/55;
Tulpenstieg: 866/9, 9/55, 9/54; Ulzburger Str. 9/18, 8/53, 9/52, 9/35, 9/37,

- b) wie vor oder mit hellem Putz sind zu verkleiden die Fassaden der Gebäude auf den Flurstücken:

Bogenstraße: 444/55, 55/5, 55/4;
Märömmmer Straße: 54/1, Langer Kamp: 54/8, 54/19, 55/19, 55/20, 55/21, 54/15, 54/16, 54/14,
Märömmmer Straße und Stichstraße "B": 300/54, 299/54, 278/54, 269/54, 52/6;
Ulzburger Straße: 52/5, 52/7, 601/52, 600/52, 599/52, 598/52;
Lütjenmoor (z.Zt. noch "Birkenweg"): 5/6, 5/37, 5/36, 5/35, 5/34, 5/65, 5/64, 5/63, 5/46, 5/45, 5/44, 5/32, 5/31, 5/30;
Kurzer Kamp: 5/29, 5/28, 5/27, 5/26, 5/25, 5/2, 10/5;
Lupinenweg: 5/61, 5/54, 5/55, 5/56, 5/47, 5/48, 5/49, 5/50, 7/1 und 6/1;
Langer Kamp: 5/38, 5/39, 5/40, 5/68, 5/60, 1/18, 1/19, 1/20, 1/22, 1/24, 1/26, 1/28, 1/30, 1/32, 1/34, 6/9, 6/10, 6/11, 7/1;
Tulpenstieg: 457/1, 458/1, 1/51, 1/50, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/5, 1/4, 1/3, 1/2, 1/1, 1056/1, 1055/1, 9/26, 865/9, 1/35, 1/33, 1/31, 1/29, 1/27, 1/25, 1/23;
Märömmmer Straße: 2/4, 2/3, 2/5, 1/16, 1/17, 380/1, 262/1, 261/1, 1/15, 1/14, 1/41;
Ulzburger Straße: 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/5, 1/4, 1/3, 1/2, 1/1, 1056/1, 1055/1, 9/27, 9/30, 9/31;

- c) Mit roten, rotbraunen oder braunen Verblendsteinen (VMZ oder Klinker) sind zu verblenden die Gebäude auf folgenden Flurstücken:

Bogenstraße: 55/31, 55/22, 448/55, 447/55, 446/55, 445/55, 55/46, 55/39, 549/55, 547/55, 542/55, 541/55, 543/55, 55/28, 532/55, 55/27, 55/26, 55/25, 55/24;
Lütjenmoor: 55/32, 55/15, 55/14, 368/55, 366/55, 55/30;
Kurzer Kamp: 786/5, 785/5, 784/5, 783/5, 774/9, 688/9, 689/9, 9/55, 9/37;
Langer Kamp: 880/5, 782/5, 681/9, 9/58, 9/56, 9/49, 9/13, 9/14;
Tulpenstieg: 9/13, 9/50, 9/57, 9/59, 9/51;
Ulzburger Straße: 578/59, 59/58, 59/42, 59/43, 52/9, 52/8, 597/52,

- d) mit Flachdächern ohne Dachüberstand, ohne Dachaufbauten - ausgenommen Fahrstuhlschächte, die mindestens 2,00 m von der Traufe abgesetzt sein müssen - sind zu bauen die Gebäude auf den folgenden Flurstücken:

An der Straße "A" und am Aurikelstieg/
463/55, 55/34, 55/39, 548/55, 461/55, 547/55,
542/55, 55/28, 485/55, 612/55, 532/55, 55/27,
332/55;
an der Marommer Straße: 55/35, 55/29 und 55/30,
331/55, und 332/55,

- e) mit 30° Dachneigung mit Satteldächern und Eindeckung mit schwarzen oder dunkelbraunen Pfannen sind herzustellen die Gebäude auf den Flurstücken: Tulpenstieg: 9/13, 9/50, 9/57, 9/10, 9/51, 1/35; Lütjenmoor: 55/14, 368/55, 366/55, 55/30.
Dachaufbauten (Dachgauben u.ä.) sind nicht zugelassen.
- f) Mit Satteldächern - 50° - und schwarzbraunen oder dunkelbraunen Pfannen sind herzustellen die unter a) und b) aufgeführten Gebäude, soweit sie nicht unter d) oder e) fallen,
- g) wie vor, aber mit schiefergrauen oder schwarzen Pfannen oder Asbestzement oder Schieferplatten sind herzustellen die unter c) aufgeführten Gebäude soweit sie nicht unter d) oder e) fallen.
- h) Die Garagen sind den Hauptgebäuden in der Fassadengestaltung anzupassen.
- i) Die Garagendächer sind grundsätzlich nur so wie unter d) festgesetzt zu gestalten.
- j) Anbauten an vorhandene Hauptgebäude müssen mit Dächern der gleichen Dachform- und -farbe versehen werden, wie sie das Hauptgebäude aufweist.
Erkerartige Anbauten bis zur Größe von 6 qm
- k) Für die Flurstücke 5/61, 5/54, 5/55, 5/56, 5/47, 5/48, 5/49, 5/50 und 5/66 nördlich und südlich des Lupinenweges, 5/60, 6/9, 6/10 westlich "Langer Kamp", 1/28, 1/30, 1/32, 1/34 östlich "Langer Kamp" und 1/53, 458/1, 1/51, 1/50, 1/23, 1/25 und 1/33 sind Gebäude mit Satteldächern festgesetzt, an deren Rückseite Gebäudeteile mit Flachdächern angebaut werden dürfen.

l) Die Höhe der Bepflanzung innerhalb der Sichtdreiecke an der Marommer Straße ist auf 0,7 m beschränkt.

Norderstedt vom 27.2.1970.

Norderstedt, den 9. September 1970

STADT
NORDERSTEDT

STADT NORDERSTEDT
Der Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom 13.3.1970 bis nach vorheriger am 23.4.1970 abg. 23.4.1970 sener 23.4.1970 machung mit dem Hinweis, Anregungen und Bedenken in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, öffentlich ausgelegt.

Norderstedt, den

9. September 1970



STADT NORDERSTEDT
Der Bürgermeister

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß des gemäß § 127 der Gemeindeordnung bestellten Beauftragten für die Wahrnehmung der Aufgaben der Stadtvertretung der Stadt Norderstedt vom 13. Mai 1970 gebilligt.

Norderstedt, den

9. September 1970



STADT NORDERSTEDT
Der Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus Planzeichnung und Text, wurde nach §11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 19. November 1970, Az.: IV 8ld - 813/04 - 60.63 (102) erteilt. Die Erfüllung der Auflage (und Hinweise) wurde mit Erlaß des Innenministers v. 20.9.71, Az.: IV 8ld - 813/04 - 60.63 (102) bestätigt

Norderstedt, den

15. November 1971



STADT NORDERSTEDT
Der Bürgermeister

Berichtigt aufgrund des Erlasses des Innenministeriums vom 19. November 1970 und aufgrund des Beschlusses der Stadtvertretung vom 2. März 1971

Norderstedt, den 29. März 1971

STADT NORDERSTEDT

In Vertretung:



(Osthaus)
Zweiter Stadtrat

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus Text und Planzeichnung, sowie die beigefügte Begründung sind am 15. Oktober 1971 mit der erfolgten Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft getreten und liegen öffentlich aus.

Norderstedt, den 15. November 1971



STADT NORDERSTEDT
Der Bürgermeister

[Handwritten signature]